Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 8 (1932)
Heft: 21

Artikel: 100 Jahre Lehrerseminar in Küsnacht am Zürichsee
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-756333

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

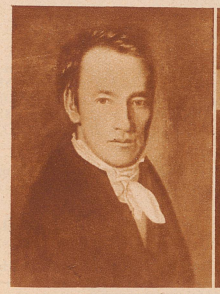
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

100 JAHRE LEHRERSEMINAR

IN KÜSNACHT AM ZÜRICHSEE



Ignaz Thomas Scherr, der erste Direktor der Zürcherischen Lehrerbildungsanstalt in Küsnacht. Mit Hirzel und von Orelli gehörte er zu den Gründern und Fördern der zürcherischen Schule. Die Leitung des Seminars hatte er von 1832 bis 1839 inne

Dr. Heinrich Wettstein leitete das Seminar mit anerkanntem Erfolg von 1875 bis 1895. Noch heute gedenkt ein großer Teil der zürcherischen Volksschullehrerschaft mit hoher Achtung und Liebe ihres einstigen Lehrers und Führers

Die Volksbewegung der Dreißigerjahre des vorigen Jahrhunderts rief auch dem Ausbau der Volksbildung. In erstaunlich kurzer Zeit folgte die Verwirklichung dieser Forderung. Am *7. Mai 1832* wurde in Küsnacht am Zürichsee zunächst im «Seehof» die erste zürcherische Lehrerbildungsanstalt eröffnet; im Frühjahr 1834 bezog sie das «Amtshaus», eine ehemalige Johanniterkomturei. Das Seminar stand stets im Brennpunkt des öffentlichen Interesses und die bewegte Politik wirkte sich mehrmals auch heftig in seiner Entwicklung aus. Sein erster Leiter war *J. Th. Scherr* (von 1832 bis zum Zürcherputsch 1839). Dem energischen und schöpferischen Manne, dem anregenden Lehrer und Erzieher verdankt die zürcherische Schule ihre erste Entwicklung. In der Reihe der Seminardirektoren hebt sich später wieder *Dr. Hch. Wettstein* besonders heraus. Von 1875—1895 leitete er die Lehrerbildungsanstalt und förderte besonders den naturwissenschaftlichen Unterricht.

Das kantonal-zürcherische Lehrerseminar entwickelte sich aus bescheidenen Anfängen zu einem weitherum bestens anerkannten Institut. Es bildet die Lehrerschaft aus, die die Volksschule des Kantons Zürich zu ihrer heutigen Entwicklung führte. Aus den Reihen seiner Schüler stellte es der Oeffentlichkeit namhafte politische Führer, Gelehrte und Lehrer an höheren Unterrichtsanstalten.

Die erhöhten Anforderungen, die heute von Wirtschaftsleben und Elternhaus an die Volksschule gestellt werden, rufen nach einer durchgehenden Reform der Lehrerbildung. Bereits liegt eine vom jetzigen Seminardirektor Dr. Hs. Schälchlin vorbereitete, auf Richtlinien des ehemaligen zürcherischen Erziehungsdirektors Dr. H. Mousson fußende Gesetzesvorlage vor dem Kantonsrate. Die schwere wirtschaftliche Krise nötigt aber zu einer vorübergehenden Rückstellung der Reform, die von allen politischen Parteien ohne Unterschied als sehr dringlich anerkannt wird. So ist es unmöglich geworden, die Jahrhundertfeier der zürcherischen Volksschule und der Lehrerbildungsanstalt fruchtbar zu gestalten und ihr schöpferischen Ausdruck zu geben durch eine Reform der Lehrerbildung, die den Bedürfnissen unserer Zeit gerecht wird.

Der Seehof in Küsnacht am Zürichsee. In diesem Haus neben der alten Zehntenhaab war das kantonale Lehrerseminar von seiner Eröffnung an – 7. Mai 1832 – bis Frühjahr 1834 in vier gemieteten Zimmern untergebracht

Das kantonale Lehrerseminar in Küsnacht, wo heute die Lehrerschaft der zürcherischen Volksschule herangebildet wird. Das Gebäude, eine ehemalige Johanniterkomturei, beherbergt das Seminar seit dem Frühjahr 1834

Aufnahmen «Photopreß»

Denn Forsanose verbessert die Beschaffenheit und Zirkulation des Blutes, stärkt Muskeln, Knochen und Nerven, erleichtert dadurch jede körperliche und geistige Arbeit und schützt vor Ueberanstrengung und Ermüdung. Mögen die Berufs- oder Tagesarbeiten noch so schwer sein, mit Forsanose können Sie dieselben mühelos und erfolgreich beendigen. Forsanose erhöht die Schaffensfreude, Ausdauer, Tatkraft und Energie.

Forsanose-Pulver, das Frühstücksgetränk Pkt. Fr. 4.50
Forsanose-Tabletten, die konz. Kraftnahrung Fr. 3.75
Forsanose-Elixier, in Fl. zu Fr. 3.25, 5.50 und Fr. 10.—

In allen Apotheken zu haben. **Forsanose-Preisabschlag.**

ASPIRIN-TABLETTEN
gegen Schmerzen
BAYER
Preis für die Glasröhre Frs. 2.—. Nur in Apotheken.

DAS MODERNE, ABER WOHNLICHE
BAD-HOTEL SCHWANEN RHEINFELDEN
erwartet Sie zur erfolgreichen Solbad-Kur bei neuzeitlichstem Komfort u. mäßigen Preisen in seinen heimeligen Räumen. Lift, Etagenbäder. Alle Zimmer mit fließ. Wasser u. Staatstelephon. Zimmer mit Privatbad u. W. C. Großer Kurgarten. Aeußerst sonnige Lage. Pensionspr. v. Fr. 10.50-13.-. Prospekte. F. SCHMID-BOTIKOFER Propr.

Angehörigen und Freunden im Ausland
ist die «Zürcher Illustrierte» jede Woche ein neuer Gruß aus der Heimat. Bitte, machen Sie ihnen diese Freude.
Auslands-Abonnementspreise: Jährlich Fr. 16.70, bzw. Fr. 19.80, halbjährl. Fr. 8.65, bzw. Fr. 10.20, vierteljährl. Fr. 4.50, bzw. Fr. 5.25.

HOTEL
Habis-Royal
Bahnhofplatz
ZÜRICH
Restaurant

Der Kenner
bevorzugt höchste Qualität,
er wählt die
№ 4711. Echte Eau de Cologne
Die Weltmarke!
Haupt-Depot "4711":
Emil Hauer zum Blau-Gold-Hof in Zürich – Telephon Nr. ③ 4711.